



Pressemitteilung

## Teilnehmerrekord DEMO FÜR ALLE: Mehr als 4.600 demonstrieren für Ehe und Familie in Stuttgart

Stuttgart 21.6.2015: In Stuttgart gingen heute über 4.600 Menschen für die Verteidigung der Ehe, für die Familie und den Schutz ihrer Kinder vor Sexualisierung und Gender-Indoktrination auf die Straße. Bereits zum fünften Mal hatte das Aktionsbündnis DEMO FÜR ALLE zum Protest aufgerufen. Die Kundgebung wurde von der Koordinatorin und Veranstalterin der Demo, **Hedwig Beverfoerde**, eröffnet. **Christoph Scharnweber**, Vorsitzender des **EAK der CDU Heilbronn**, der die Veranstaltung co-moderierte, heizte der grün-roten Landesregierung mit einer gereimten Rede ordentlich ein.

Die beiden **CDU-Bundestagsabgeordneten Thomas Dörflinger und Thomas Bareiß** verurteilten in ihrem Grußwort das Ansinnen der grün-roten Landesregierung, den Menschen vorschreiben zu wollen, „wie wir zu leben und wie wir unsere Kinder zu erziehen haben.“ Auch die sog. „Ehe für Alle“, die anlässlich der aktuellen Debatte erstmals ebenfalls im Zentrum der Demo stand, kritisierten die beiden und machten deutlich, daß es hierbei „im Kern nicht um Gleichstellung geht, sondern am Ende des Tages um die Abschaffung der Ehe.“

**Jérôme Brunet** von der französischen Protestbewegung **La Manif Pour Tous** beschrieb in seiner Rede die Entwicklungen zum Gesetz der "Ehe für alle" in Frankreich und rief den Menschen in Stuttgart zu: „Lassen Sie nicht zu, dass hier eine Entwicklung losgetreten wird, die teuflische Folgen haben kann!“

**Dr. Thomas Jahn** vom **konservativen Aufbruch der CSU**, der seit kurzem neuer Bündnispartner der DEMO FÜR ALLE ist, nahm in seiner Rede vor allem die Bildungsplanreform der Landesregierung ins Visier: „Wir dürfen nicht zulassen, dass diese grün-rote Regierung Kinder ideologisch für irgendwelche verrückten Gender-Experimente missbraucht.“

**Dr. Malte Kaufmann**, Vorsitzender der **Mittelstandsvereinigung der CDU Rhein-Neckar** (ebenfalls neu im Bündnis der DFA) rief die verantwortlichen Politiker dazu auf, „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ zu streichen und „stattdessen der Ehe zwischen Mann und Frau den ihr gebührenden verfassungsmäßigen Rang und Schutz einzuräumen.“ Ins gleiche Horn stieß **Lukas Kuhs**, Leiter vom Landesfachausschuß Familie und Demographie der **AfD BW**, der in seiner Rede den besonderen Wert von Ehe und Familie für die Gesellschaft unterstrich.

Die 19jährige Lehramtsstudentin **Hedwig Hageböck** und ihre Freundin **Franziska Rüschemachen** machten in ihrem Beitrag deutlich, daß es mit ihnen keine Indoktrination in der Schule

geben werde: „Wir sind eine tolerante Generation. Aber eine Gehirnwäsche, wie der Bildungsplan sie von uns fordert, werden wir niemals akzeptieren!“

Mit Blick auf die Debatte um das Gender Mainstreaming drückte **Weihbischof Thomas Maria Renz von der Diözese Rottenburg-Stuttgart** in seinem Grußwort die Hoffnung aus, dass „die "Demo für alle" einen entscheidenden Anstoß geben kann für diesen dringend erforderlichen fairen, offenen, wissenschaftlichen, unvoreingenommenen und respektvollen Diskurs“.

Weitere Reden kamen von **Heinz Veigel**, Sprecher des aus der Petitionsinitiative um Gabriel Stängle hervorgegangenen Vereins Zukunft-Verantwortung-Leben e.V. und der Bundesvorsitzenden des neugegründeten Bündnis C, **Karin Heepen**.

Im Anschluß an die Kundgebung zogen die 4.603 Teilnehmer in einem endlos langen Zug zum Staatstheater, wo Beverfoerde den Startschuß gab, hunderte rosa und blauer Luftballons mit einem Appell an die Landesregierung in den Stuttgarter Himmel steigen zu lassen. In ihrer Abschlußrede drückte Beverfoerde ihre Zuversicht aus, daß von Stuttgart eine Welle ausgehen wird über ganz Deutschland, die Ehe zu verteidigen, als das, was sie immer war: der Lebensbund zwischen Mann und Frau. „Wir kommen wieder“ verkündeten am Schluß die Demonstranten. Am 11. Oktober wollen sie wieder in Stuttgart protestieren.

Für Rück- und Interviewanfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung unter: Tel.: 0172/8880198.

Mit freundlichen Grüßen,

Hedwig Beverfoerde

(Kordinatorin DEMO FÜR ALLE)

Die DEMO FÜR ALLE und eine Liste aller Partner des Aktionsbündnisses finden Sie auf unserer Internetseite: [www.demofueralle.de](http://www.demofueralle.de)

V.i.S.d.P.:  
Hedwig von Beverfoerde  
H.: +49 (0)172 88 80 198  
[kontakt@demofueralle.de](mailto:kontakt@demofueralle.de)  
Münchenhofstr. 33  
D-39124 Magdeburg